

Zum Geleit

40 Jahre Kantorei St. Marien – da kann man sich nur mitfreuen und danken. Singen bereichert und vertieft das Leben. Singen macht Freude und bringt Freude. Singen verbindet. Das haben die jungen und älteren Kantorei-Mitglieder immer wieder erfahren. Wie viel Ermutigung, Tröstung und spirituelle Bereicherung die ungezählten Tausenden erfahren haben, die dem Singen der Kantorei lauschten, weiß Gott allein.

Maßgeblich war und wird bleiben, dass das Singen unserer Kantorei sich zuerst und zuletzt dem Lobe Gottes verschrieben hat. In dieser Beziehung steht sie bewusst in der Nachfolge derer, die schon in der Bibel bezeugt haben, dass es für einen Menschen letztlich nichts Besseres gibt, als Gottes Ehre zu verkündigen – und sei es aus der Tiefe von Leid und Anfechtung – und gerade dadurch auch für sich selbst neue Kraft zu schöpfen. **„Der HERR hat mir geholfen, darum wollen wir singen und spielen, solange wir leben, im Hause der HERRN!“** (Jesaja 38,20).

Die Zahl 40 gehört in der Heiligen Schrift zu den wichtigsten Symbolzahlen. 40 Tage bzw. 40 Jahre sind Zeitabschnitte einerseits besonderer Entbehrung und Prüfung, andererseits aber auch der Bewährung, der Erneuerung und der Erfüllung. Ich danke unserer Kantorei und ihrem Leiter, Kantor Eginhard Köhler, für ihren hingebungsvollen und gewissenhaften Dienst. Und ich danke Gott mit der Gemeinde, dass Er diesen Dienst möglich gemacht hat. Lasst uns Ihn bitten, dass in der Kantorei die Freude am Lobe Gottes nicht erlahmt, sondern sich ständig erneuert, damit alles Singen und Musizieren zu Seiner Ehre und zum Segen für die Menschen geschieht.

Uelzen, den 2. September 1991

JAN SACHAU, Propst